



NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Werksausschusses des
Gebäudemanagements der Stadt Landau in der Pfalz
am Donnerstag, 05.12.2019,
Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende: 17:50



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Julius Baur

Christian Feig

Markus Heim

Vertretung für Herr Christian Kolain

Lea Saßnowski

CDU

Dr. Thomas Bals

Jürgen Doll

Susanne Höhlinger

SPD

Hermann Demmerle

Vertretung für Herr Prof. Dr. Hannes Kopf

Klaus Halm

Michael Scheid

FWG

Rudi Klemm

AfD

Norbert Herrmann

FDP

Bernhard Lelle

Vertretung für Herr Michael Mook

Die LINKE

Tobias Schreiner

Pfeffer und Salz



Dr. Gertraud Migl

Vorsitzender

Lukas Hartmann

Sonstige

Gernot Cadorin

Klaus Huber

Schriftführer/in

Katharina Jung

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Kolain

Vertreter: Herr Markus Heim

SPD

Prof. Dr. Hannes Kopf

Vertreter: Herr Hermann Demmerle

FDP

Michael Moock

Vertreter: Herr Bernhard Lelle

Sonstige

Mario Jung

Susanne Schuster



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Zwischenbericht des Gebäudemanagements Landau zum 30. September 2019
Vorlage: 820/270/2019
3. Vergaben des Gebäudemanagements Landau über 100.000 EURO
Vorlage: 820/269/2019
4. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2020
Vorlage: 820/271/2019
5. Informationen



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Zwischenbericht des Gebäudemanagements Landau zum 30. September 2019

Dem Werksausschuss lag die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements Landau vom 21.10.2019 sowie die Anlage dazu vor.

Der Vorsitzende leitete in das Thema ein.

Der Werkleiter erläuterte die Sitzungsvorlage und erklärte den Zwischenbericht des Gebäudemanagements zum Bilanzstichtag 30.09.2019 anhand einer Power-Point-Präsentation. Diese Präsentation ist diesem Teilprotokoll als Anlage 1 beigefügt.

Frau Dr. Migl erkundigte sich, wo die Mieter, deren Wohnungen saniert werden, in der Zeit der Sanierung untergebracht werden. Herr Götz erklärte, dass das GML 8 Ausweichwohnungen geschaffen habe und die Mieter dort unterkommen können. Das Gebäudemanagement sei hier sehr großzügig und übernehme die kompletten Umzugskosten. Zudem sei es den Mietern freigestellt in den Ausweichwohnungen zu bleiben oder nach der Sanierung wieder zurückzuziehen. Bisher waren die Ausweichwohnungen alle in der Cornichonstr., allerdings wolle man nun zwei Eingänge auf einmal sanieren und so könne man noch auf die Wohnungen in der Queichheimer Hauptstr. 72 zurückgreifen. Diese waren an das Jugendamt vermietet und werden Ende des Jahres zurückgegeben.

Herr Doll merkte an, dass der Ortsbeirat bei der Belegung ein Mitspracherecht habe und dies in Zukunft beachtet werden soll. Herr Götz antwortete, dass es sich aktuell nur um vorübergehende Vermietungen handle und somit der Ortsbeirat noch nicht miteinbezogen werden musste. In Zukunft werde man den Ortsbeirat aber informieren.

Frau Höhlinger fragte nach, ob sich die Miete nach der Innensanierung erhöhen wird. Herr Götz antwortete, dass der Werksausschuss vor Jahren beschlossen habe, dass sich die Miete nicht erhöhen wird.

Herr Demmerle erkundigt sich, ob es Probleme mit dem Hallenboden der Sporthalle an der Berufsbildenden Schule gebe, er habe gehört, dass es reingereget habe. Herr Götz antwortete, dass er hierzu noch keine Rückmeldungen habe. Man habe zwar zurzeit Probleme mit dem Dach und sei auch schon mit dem PV-Betreiber in Kontakt. Allerdings habe man das Loch noch nicht gefunden und es sei auch nichts bekannt, dass es reingereget habe.

Herr Scheid fragt nach, ob es auch Probleme mit dem Dach der IGS gäbe. Herr Götz erklärte, dass die Sekuranten auf dem Dach falsch befestigt seien und diese im nächsten Jahr richtig befestigt werden.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, ließ der Vorsitzende abstimmen.

Der Werksausschuss stimmte einstimmig der Sitzungsvorlage gemäß dem Beschlussvorschlag zu.

Beschlussvorschlag:



Der Werksausschuss nimmt den Zwischenbericht des Gebäudemanagements Landau – Eigenbetrieb zum 30. September 2019 zur Kenntnis und stimmt diesem zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Vergaben des Gebäudemanagements Landau über 100.000 EURO

Dem Werksausschuss lag die Informationsvorlage des Gebäudemanagements Landau vom 12.11.2019 vor.

Der Werkleiter erläuterte das Thema anhand der Sitzungsvorlage.

Der Ausschuss nahm die Information ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs "Gebäudemanagement Landau" für das Jahr 2020

Dem Werksausschuss lag die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements Landau vom 20.11.2019 sowie die Anlage dazu vor.

Der Werkleiter leitete in das Thema ein und erläuterte die Sitzungsvorlage anhand einer Power-Point-Präsentation.

Herr Lelle erkundigte sich, warum die Elektrik im Eduard-Spranger-Gymnasium aus dem Flur in die Klassensäle gelegt werde. Herr Götz erklärte, dass die Kabel Brandlasten darstellen und die Elektrik noch bauzeitlich sei. Mit einer Erneuerung der Elektrik verliere man auch den Bestandsschutz und müsse somit handeln.

Frau Dr. Migl merkte an, dass die Toilettenanlage auf dem alten Messplatz mit rund 260.000 € doch recht teuer sei. Herr Götz erläuterte, dass es sich hier um eine relativ große Toilette handle und in diesem Bereich eine sehr hohe Nachfrage bestehe. Zudem handle es sich um eine vollautomatische Toilette, ähnlich wie die am Bahnhof. Somit seien die Folgekosten wesentlich geringer.

Herr Scheid fragte nach, ob in nächster Zeit vorgesehen sei, dass die Empore der Sporthalle an der Berufsbildenden Schule ausgebaut werde. Herr Götz antwortete, dass es sich hier in erster Linie um eine Schulsporthalle handle und somit der Ausbau ein freiwillige Leistungen für die Vereine darstelle.

Herr Scheid erkundigte sich weiter nach dem Boden der Sporthalle auf dem ehemaligen Landesgartenschaugelände. Herr Götz erläuterte, dass der Boden durch die Rollen des IHC beschädigt wurde. Der Verein trainiere zurzeit in der SÜWEGA Halle und die Spiele werden in der Sporthalle des Schulzentrums Ost ausgerichtet. Dort ist der Boden älter und somit besser ausgehärtet und wird nicht so schnell beschädigt. Zurzeit sei die Halle auf dem ehemaligen Landesgartenschaugelände zudem gesperrt. Bei einer standardmäßigen Untersuchung des Tragwerks wurde festgestellt, dass ein Statiknachweis nicht geliefert werden konnte. Man sei schon mit den Planern und Architekten im Gespräch und warte auf den Nachweis damit man die Halle kurzfristig wieder öffnen könne.

Herr Dr. Bals erkundigte sich, wie die Sporthalle ohne diesen Statiknachweis 5 Jahre in Betrieb sein konnte und warum man dies jetzt erst gemerkt habe. Herr Götz antwortete, dass das GML die Halle übernommen habe und somit davon ausging, dass alles geprüft wurde. Alle gespannten Träger müssen im 5-Jahres-Rhythmus überprüft werden und dieses Jahr war der erste Prüftermin.

Herr Hartmann merkte an, dass die Fahrradabstellanlagen an der Berufsbildenden Schule im nächsten Jahr errichtet werden könne und hoffe, dass der Ausbau Jahren an anderen Schulen in den nächsten so weitergehe.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, ließ der Vorsitzende abstimmen. Der Werksausschuss stimmte einstimmig mit einer Einhaltung der Sitzungsvorlage gemäß dem Beschlussvorschlag zu. Die Sitzungsvorlage wird nun zur abschließenden Beschlussfassung an den Stadtrat am 17.12.2019 weitergeleitet.



Beschlussvorschlag:

a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2020 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand und Wohnhausbesitz mit folgenden Zahlen:

Erfolgsplan:	
Erträge	15.682.500,00 EURO
Aufwendungen	19.110.900,00 EURO
Differenz:	- 3.428.400,00 EURO

Vermögensplan:	
Einnahmen	16.140.400,00 EURO
Ausgaben	16.140.400,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2020 wird festgesetzt auf 6.097.000,00 EURO.
Hiervon sind für den Wohnungsneubau vorgesehen 2.514.000,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf

3.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2021 bis 2023 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf:

Wirtschaftsjahr 2021: 3.992.500,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2022: 3.055.500,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2023: 585.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in Höhe von:

2021: 2.211.500,00 EURO
2022: 1.342.000,00 EURO

aufgenommen werden.

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung der Stadt Landau in der Pfalz.

c) Weiterhin beschließt der Stadtrat die Gesamtstellenübersicht für das Gebäudemanagement Landau.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Informationen

Der Werkleiter informierte über folgende Themen:

Der Spatenstich für das Kunstrasenfeld am Sportzentrum West findet am 9. Dezember 2019 um 11 Uhr statt.

Die Zahl der vom Sozialamt angemieteten Wohnungen für Flüchtlinge fällt ab dem 1. Januar 2020 auf unter 100 Wohnungen. Es konnten somit fast 50 Wohnungen seit Übergang der Verwaltung auf das GML gekündigt werden.

Herr Doll fragte nach, was mit den Gummiplätzen am Schulzentrum Ost passiere. Herr Götz antwortete, dass es sich hierbei um das Gelände vom Amt für Schulen, Kultur und Sport handle.

Herr Scheid fragte nach, ob Vorkehrungen getroffen wurden, damit es nicht zu Wasserverunreinigungen in den Sporthallen wie im Kreis kommen kann. Herr Götz antwortete, dass das GML ständig Legionellenprüfungen durchführe und die Werte vom Gesundheitsamt gemessen werden. Man könne davon ausgehen, dass nichts in diesem Ausmaß passieren könne.



Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Gebäudemanagements Landau – Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz am 05.12.2019 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis.

Vorsitzender

Lukas Hartmann

Katharina Jung
Schriftführer